

Tanztheater „Sophia“ mit Ria Himmelsbach und Ensemble  
*Königin und wilde Frau – lebe, was du bist!*

7 Biblischen Frauen: Sie stellen Gleichberechtigung heraus mit ihrem  
Anderssein als Frau, ohne sich dem Mann anzupassen

**Eva** - Die Leben Schenkende (hebr.) **Urmutter** der Menschheit

Ist im Gegensatz zu Maria - die Himmlische Mutter, die Erdenmutter. Sie bringt Lebendiges aus sich hervor, schützt es, gibt Nahrung, ist offen für Neues. Sie gibt Urvertrauen, lässt wachsen & reifen, wandelt das Leben bis zum endgültigen Tod.

**Lydia – priesterliche Frau**

- gesalbte Frau, überfließendes Gefäß, wandelt den Alltag. Sie ist Hüterin des heiligen göttlichen Feuers, damit es in unserer liebesleeren, kalten Welt nicht erlischt. Sie findet im Alltag den tieferen Sinn des Lebens, sie verbindet Himmel und Erde.

**Judith – Kämpferin**

- innerlich & äußerlich schön und klar, kämpft für das Leben, für sich und andere, sie schützt sich, hat eigenen Standpunkt, nimmt Herausforderungen an; geht nicht in die Opferrolle – sagt STOP zum Angreifer. Ihr Kampf wird zum Segen.

**Maria Magdalene – die Liebende**

- nicht die Sünderin – die Leidenschaftlich Liebende strahlt Licht und Schönheit aus. Aus der Selbstannahme entsteht die Kraft zu Lieben, durch Leid zur unsterblichen Liebe. Sie liebt mit ihrem ganzen Leib. Sünde ist nicht in erster Linie Übertreten eines Gebots, sondern Verfehlung des Lebens.

**Debora – Die Richterin**

Ist in Berührung mit ihrer Fähigkeit zu unterscheiden, sie ist aufrichtig, macht unstimmliges richtig. Sie erkennt, wer in der Situation mehr Recht auf Leben nimmt als der andere. Sie übernimmt ihre Führungsrolle, ergreift die Initiative. Sie vermeidet jeden Machtkampf, sie konfrontiert zum richtigen Zeitpunkt.

**Mirjam- Prophetin**

- begeistert Frauen, bringt sie in Bewegung. Sie TANZEN und DANKEN gemeinsam nonverbal Gott für die Rettung vor den Feinden. Sie weiß, es braucht die Gemeinschaft, um Größeres zu bewirken, um wach zu rütteln.

**Esther – Königin**

Sie herrscht und wird nicht beherrscht; sie steht in IHRER MITTE und muss sich nicht in den Mittelpunkt stellen; sie weiß um ihre Würde und vermittelt sie auch anderen. Sie sorgt für sich und andere und übernimmt dafür auch Verantwortung. Wenn eine Frau die Königin in sich zulässt, kann sie auch alle anderen Wesenszüge in sich mit Kraft erfüllen.

**Tanztheater „Sophia“ mit Ria Himmelsbach und Ensemble**  
***Königin und wilde Frau – lebe, was du bist!***